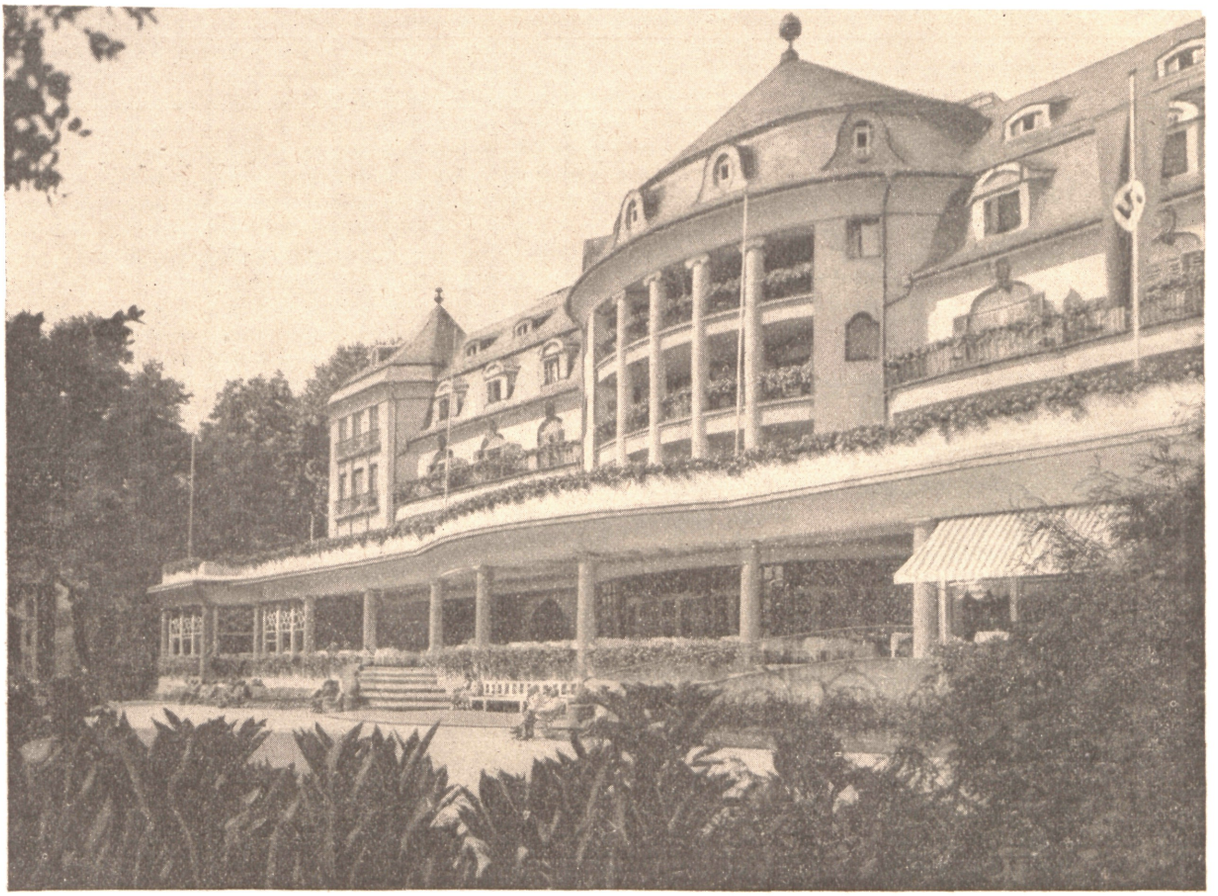
69. Jahrgang Berlin, den 6. April 1939 Nummer 14

Schwartzsche Vakanzen-Zeitung

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co., Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21



Bad Kreuznach — Das Kurhaus Palast-Hotel. Aufnahme: Does, Bad Kreuznach.

In einem der schönsten Erdenwinkel, umgeben von Rebenhügeln und Wäldern liegt im romantischen Nahetal, nur wenige Kilometer vor der Einmündung der Nahe in den Rhein, Bad Kreuznach, das sowohl dank seiner anerkannten Heilerfolge, besonders bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Frauen- und Kinderkrankheiten, Erkrankungen der oberen Luftwege, Rekonvaleszenz und Alterserscheinungen, als auch seines günstigen Klimas und seiner einzigartigen Lage mit zu den bedeutendsten Heilbädern Europas zählt. Als Schnellzugsstation der Strecken Berlin—Frankfurt—Paris, Köln—Basel, ist das Heilbad mit Kurswagen Berlin zu erreichen. In dem windgeschützten Nahetal hält der Frühling erfahrungsgemäß Wochen früher seinen Einzug als in manchen anderen Gebieten Deutschlands. Als Kurorchester ist für die Hauptkurzeit das 35 Mann starke Koblenzer Stadtorchester verpflichtet. Der seitherige Kurpark, der als ein Meisterstück deutscher Gartenarchitektur gelobt wird, erhält in diesem Jahre eine Vergrößerung um mehr als das Doppelte. Im Kurpark wurde im vergangenen Jahre die über 90 m lange Wandelhalle völlig umgebaut und mit Schiebefenstern versehen, die nun auch im zeitigen Frühling geschützten Aufenthalt inmitten des Kurparks mit Ausblick auf den den Kurpark umfließenden Nahefluß und auf die Rebenhänge des Schloßbergs bietet. Im Anschluß an den Kurpark erstrecken sich Parkanlagen über die Roseninsel und das Salinental in einer Ausdehnung von mehr als 5 Kilometern. Unterkunftsmöglichkeiten sind für alle Ansprüche vorhanden. Ein heiteres, beschwingtes, abwechslungsreiches Kurleben sorgt für reichliche Abwechslung, ohne die für Kurgäste gebotene Ruhe zu beeinträchtigen. Ausführliche Kurschriften, sowie Merkblätter über Pauschal- und Vergünstigungskuren sowie jegliche Auskunft bereitwilligst durch die Kur- und Badeverwaltung des Sol- und Radiumbades Bad Kreuznach.

Für den Gebrauch im neuen Rechnungsjahr erscheinen demnächst
an weiteren Haushalts- u. Kassenvordrucken in unserm Verlage

Haushalts- und Verwahrgelder-Sachkonten

nebst Zusammenstellung (Lose-Blatt-Form)

in ganz neuartiger zweckvoller Ausführung!

Erfreulich einfach in der Handhabung, dürfte die Verwendung dieser praktischen Formblätter zu einer beweglicheren und planmäßigeren Bewirtschaftung der Gemeindehaushaltsmittel führen. — Es werden zunächst angefertigt:

Bestell-Nummer	Vordruck	Format	Preis je Ausgabe-Art in RM Papier 10	Papier 100	Papier 500	Papier 1000	Karton 10	Karton 100	Karton 500	Karton 1000
	Haushaltsrechnung									
A 200	**Ausgabe-Anweisung** (für kleine Gemeinden, zugeschnitten auf die Vordruckmuster 201—203 a)	DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 200 a	**Einnahme-Anweisung** (für kleine Gemeinden, zugeschnitten auf die Vordruckmuster 201—203 a)	DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 201	**Haushaltssachkonto — Ausgabe —**	DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 201 a	**Haushaltssachkonto — Einnahme —**	DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 202	**Zusammenstellung der Haushaltssachkonten — Ausgabe** (zu Vordruck A 201)	DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 202 a	**Zusammenstellung der Haushaltssachkonten — Einnahme** (zu Vordruck A 201 a)	DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 203	**Gesamt-Zusammenstellung der Haushaltssachkonten — Ausgabe —** (zu Vordruck A 201)	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 203 a	**Gesamt-Zusammenstellung der Haushaltssachkonten — Einnahme —** (zu Vordruck A 201 a)	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 250	**Haushaltssachkonto (mit Sollstellung) — Ausgabe —**	DIN A 4	—	—	—	—	0,65	4,50	19,50	32,50
A 250 a	**Haushaltssachkonto (mit Sollstellung) — Einnahme —**	DIN A 4	—	—	—	—	0,65	4,50	19,50	32,50
	Verwahrgelderrechnung									
A 204	**Verwahrgelder-Sachkonto** (fremde Erhebungen, Verwahrgelder u. a.) mit Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben, ohne Sollstellung	DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 206	**Verwahrgelder-Sachkonto** (fremde Erhebungen, Verwahrgelder u. a.) mit Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben, ohne Sollstellung	DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 252	**Verwahrgelder-Sachkonto** (fremde Erhebungen, Verwahrgelder u. a.) mit Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben, mit Sollstellung	DIN A 3	—	—	—	—	0,95	6,65	28,50	47,50
A 205	**Ausgabe-Tagebuch** der Gemeinde (zugeschnitten auf die Vordrucke A 200 bis A 210)	DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 205 a	**Einnahme-Tagebuch** der Gemeinde (zugeschnitten auf die Vordrucke A 200 bis A 210)	DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—

Decken Sie sich ausreichend ein, auch für die Ihnen unterstellten Landgemeinden und Gesamtschulverbände! Fordern Sie kostenlose Muster sowie auch unsere Mustermappe mit den übrigen bekannten Kassenformblättern. Weitere Vordrucke wie **Soll- und Hebelisten zur Grundsteuer; Pfändungsprotokolle usw.** sowie auch ein sehr zweckmäßiges **Gemeinde-Portobuch** u. a. lassen wir folgen.

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co. (Abteilung Vordrucklager), Berlin SW 68, Brandenburgstr. 21

69. Jahrgang

Schwartzsche Vakanzen-Zeitung

Nummer 14

vereinigte

„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung“ und „Pädagogische Schwartzsche Vakanzen-Zeitung“

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen bei den Verwaltungs- und technischen Behörden Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamten Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens

Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postscheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weitersendung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 61 35 22. Postscheckkonto Berlin 41286. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co. Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Berlin, den 6. April 1939

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto). Einzelnummer 50 Rpf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — Anzeigenpreis: Die viergespaltene Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Rpf., bei Stellengesuchen 10 Rpf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21.

Die Stelle des Bürgermeisters

der rd. 2700 Einwohner zählenden Stadt Steinau (Kreis Schlüchtern), Regierungsbezirk Kassel, soll alsbald neu besetzt werden.

Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt, arischer Abstammung und, im Falle seiner Verheiratung, mit einer Person deutschblütiger Abstammung verheiratet sein. Er muß ferner die erforderliche Vorbildung und Geeignetheit für sein Amt besitzen. Steinau ist eine industriell aufstrebende Stadt mit ländlichem Charakter. Die Besoldung der Bürgermeisterstelle ist nach Gruppe A3c der Reichsbesoldungsordnung geregelt. Den Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften und über die politische Einstellung, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen; sie sind bis zum 15. April 1939 an den Unterzeichneten einzureichen. Persönliche Vorstellungen bei dem Unterzeichneten und bei dem für die Berufung zuständigen Stellen sind ohne Aufforderung zwecklos.

Steinau (Kreis Schlüchtern), den 28. März 1939.

Der Bürgermeister. J. V.: Geschwindner.

Die Stelle des 1. Beigeordneten (Bürgermeisters)

der Stadt Naumburg (Saale), 35 500 Einwohner, Regierungsbezirk Merseburg, ist neu zu besetzen. Der Bewerber muß die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst besitzen. Er muß die Voraussetzung für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt, und deutschblütiger Abstammung sowie im Fall seiner Verheiratung mit einer Person deutschblütiger Abstammung verheiratet sein. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A2b der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Den Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen. Sie sind innerhalb eines Monats vom Tage der Veröffentlichung ab an den Unterzeichneten zu richten. Persönliche Vorstellungen bei dem Unterzeichneten und bei den für die Bewerbung zuständigen Stellen sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Naumburg (Saale), den 27. März 1939.

Der Oberbürgermeister. Uebelhoer.

An der Stadtbücherei Hildesheim ist sofort

die Stelle eines Bibliothekars

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VIb TO. A. Bewerber mit mehrjähriger Berufserfahrung, möglichst mit dem Diplom-Examen auch für den mittleren Dienst an wissenschaftl. Bibliotheken, wollen ihr Gesuch unter Beifügung eines Lebenslaufes, eines Lichtbildes, von Zeugnisabschriften und des Ariernachweises einreichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim.

An der hiesigen Helmholtzschule — städt. Oberschule für Jungen — ist zu Ostern dieses Jahres die Stelle eines

Studienrates

zu besetzen. Erforderlich: Lehrbefähigung für Leibesübungen, Deutsch, Geschichte, Erdkunde. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort einzureichen.

Hilden bei Düsseldorf, den 30. März 1939.

Der Bürgermeister. Schomburg.

An den städtischen Oberschulen in Quedlinburg (Ortsklasse B) ist sofor

eine Studienratsstelle

zu besetzen. Die Anstellung erfolgt zunächst an der Guts-Muths-Schule (Oberschule für Jungen). Erforderliche Lehrbefähigungen: Mathematik I; erwünscht daneben Physik oder Biologie oder Chemie.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften bis zum 1. Mai 1939 erbeten von solchen Bewerbern, die die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten.

Quedlinburg, den 23. März 1939. **Der Oberbürgermeister.**

Studienassessor

m. Latein II, Deutsch, Geschichte, der auch Turnen geben kann (Klasse 1—4) zum 12. April gesucht. Anfangsgeh. 220.— RM. Angebote an **Pastor Krage, Höh. Privatschule Dingelstedt** bei Halberstadt.

Höhere Privatschule Bad Rothenfelde (Teutoburgerwald) sucht sofort

Studienassessorin,

die mehrere der folgenden Fächer bis Klasse 4 unterrichten kann: Deutsch, Mathematik, Physik, Handarbeit, Musik. Bewerber mit kath. Relig.-Fakultas bevorzugt. 185 RM monatl. ausgezahlt. Angen. Dienst an kleiner Schule. Meldungen mit Angabe des Alters und der Prüfungsnoten an **Dr. Plewka.**

Höhere Privatschule Bad Reinerz, demnächst Zubringeschule, sucht zum 15. April 1939

einen Leiter.

(Klasse 1—5). Bewerbungen mit Lichtbild an **Stadtinspektor Hanke,** Vorsitzender des Kuratoriums.

An der **Städtischen Mittelschule** zu **Müncheberg** (Mark) ist zum 1. April 1939 oder später

eine Mittelschullehrerinstelle

zu besetzen. Erforderliche Lehrbefähigung: Naturwissenschaften und Turnen. Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen und Lichtbild werden möglichst umgehend an den Unterzeichneten erbeten.

Müncheberg (Mark), d. 27. 3. 39.

Der Bürgermeister.

Das Waldpädagogium Zobten (Bezirk Breslau) sucht zum 10. 4. einen ledigen, geprüften

Lehrer

für Englisch. Meldungen sind Lebenslauf und Bild beizufügen.

Landerziehungsheim Schloß Michelbach b. Schw. Hall sucht zum Schuljahrsanfang einen tüchtigen, zuverlässigen, disziplinsicheren

Studienassessor

für Mathematik (Oberstufe). Anfangsgehalt nach staatl. Grundsätzen. Freie Station, freie Kassen.

Infolge anderweitiger Berufung des jetzigen Stelleninhabers ist die

Stelle des Kreissyndikus

bei der Kreisausschußverwaltung des rund 90 000 Einwohner zählenden Kreises Altenkirchen (Westerwald) möglichst sofort zu besetzen. Der Bewerber muß neben den allgemeinen Voraussetzungen die Befähigung zum Richteramt besitzen und eine selbständige Tätigkeit im Verwaltungs- oder Justizdienst nachweisen können. Anstellung erfolgt in der Besoldungsgruppe A 2c[1] der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Die Vereinbarung einer kurzen Probezeit bleibt vorbehalten. Eine Mietswohnung des Kreises steht sofort zur Verfügung.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Angabe etwaiger Parteizugehörigkeit und des frühesten Antrittstermines sind an den Unterzeichneten zu richten.

Der Landrat des Kreises Altenkirchen (Westerwald).

Die Stadt Memel (Regierungsbezirk Gumbinnen), 52000 Einwohner, Ortsklasse B, sucht zu möglichst sofortigem Dienstantritt:

1 Städtischen Baurat (Dipl.-Ing.) für das Hochbauamt,
1 Städtischen Baurat (Dipl.-Ing.) für das Tiefbauamt,
1 Stadtvermessungsrat, Besoldung nach A2c² RBO.,
1 Stadtbauinspektor für das Hochbauamt,
1 Stadtbauinspektor für das Tiefbauamt,
1 Stadtbauinspektor als technischen Prüfer für das Rechnungsprüfungsamt,
2 Stadtinspektoren für das Rechnungsprüfungsamt, Besoldung nach A4c² RBO.,
1 Stadtrechnungsdirektor, Besoldung nach A4b¹ RBO.,
2 Hochbautechniker,
2 Tiefbautechniker,
2 Vermessungstechniker, Vergütung nach Va TO. A,
1 Diplomingenieur (Städtebauer) für die Stadtplanung, Vergütung nach Gruppe III TO. A mit Aufrückungsmöglichkeit nach Gruppe II; bei Bewährung Uebernahme in das Beamtenverhältnis als Städtischer Baurat möglich. (Besoldung nach A2c² RBO.),
3 Assistenzärzte für das Stadtkrankenhaus,
1 Assistenzarzt für den Schlachthof, Vergütung nach Gruppe III TO. A mit Aufrückungsmöglichkeit nach Gr. II.

Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, bei den technischen Kräften: Bauentwürfe usw., Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung, ggf. auch für die Ehefrau, Angaben über Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen) umgehend erbeten.

Memel, den 29. März 1939.

Der Oberbürgermeister. Dr. Brindlinger.

Zur Durchführung der örtlichen und überörtlichen Raumplanung sucht die Stadtverwaltung Trier (Einwohnerzahl der Stadt Trier rund 80 000) zum 1. Juni d. J.

einen Stadtplaner

in Dauerstelle. Bewerber müssen auf dem Gebiete der Raumplanung, insbesondere in der Aufstellung von Bestandsplänen, Wirtschaftsplänen, Verkehrsplänen, Bauordnungsplänen, Bebauungs- und Fluchtlinienplänen bewandert sein und hinreichende Erfahrung besitzen. Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis auf Privatdienstvertrag. Vergütung nach Uebereinkunft. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis, Abschriften und Proben selbstgefertiger Arbeiten, Zeugnissen sowie Angabe der Gehaltsansprüche sind sofort an den Unterzeichneten einzureichen. Deutschblütige Abstammung (bei Verheirateten auch für die Ehefrau) Bedingung. Nachweis wird bei Einstellung verlangt.

Trier, den 28. März 1939.

Der Oberbürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Schleusingen, rd. 5000 Einwohner, ist die Stelle des

Leiters der Stadthauptkasse

mit einem Militäranwärter sofort zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe A4c² RBO. Die Probedienstzeit beträgt 6 Monate. Der Bewerber muß die 1. und 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und umfassende Kenntnisse im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen besitzen. Beherrschung der kaufmännischen Buchführung ist ebenfalls erforderlich. Bewerbungen mit üblichen Unterlagen sind innerhalb 10 Tagen nach Erscheinen dieser Zeitung einzureichen.

Schleusingen, den 24. März 1939.

Der Bürgermeister. Syré.

Für die gewerbliche und kaufmännische Berufsschule des Kreises Weststernberg in Reppen ist die

Stelle eines Schulleiters

zu besetzen. Gesucht wird ein Gewerbeoberlehrer für das Metallgewerbe, der gleichzeitig Unterricht in reinen Fachklassen zu erteilen hat. Besoldung nach Gruppe 3 GBG. Sobald die bereits seit einiger Zeit gesuchte 2. Lehrperson vorhanden ist, wird die Schulleiterzulage von jährlich 400 RM gezahlt. Planmäßige Anstellung bei Bewährung nach kurzer Probezeit. Wohnort ist Reppen, Ortsklasse C. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, bei Verheirateten auch für die Ehefrau, und über die politische Zuverlässigkeit sind umgehend einzureichen.

Reppen, den 30. März 1939.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

An der kaufmännischen und gewerblichen Berufsschule der Stadt Bad Godesberg sind sofort die Stellen

eines Berufsschuldirektors, eines Direktorstellvertreters

(Gewerbeoberlehrer)

infolge Zurruhesetzung der bisherigen Stelleninhaber neu zu besetzen.

Die Besoldung richtet sich für beide Stellen nach Gr. 3 GBG., Ortskl. A, u. 900 RM Stellenzulage von der 5. Dienstaltersstufe ab.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Bad Godesberg, den 28. März 1939.

Der Bürgermeister.

An der städtischen Berufsschule Schlawe (Pommern) sind sofort oder später folgende Planstellen zu besetzen:

a) **Leiter der Berufsschule,**
b) **ein Gewerbeoberlehrer,**
bevorzugt für beide Stellen werden Metall, Bau- und Holzgewerbler,
c) **eine Gewerbeoberlehrerin**
für Hauswirtschaft, möglichst auch Bekleidung.

Besoldung und Anstellung nach GBG. Bereits angestellte Lehrkräfte können ohne Probezeit übernommen werden, sonst planmäßige Anstellung bei Bewährung nach kurzer Probezeit.

Umzugskosten und Trennungsentschädigung werden nach staatlichen Sätzen gewährt. Die Schule hat 4 Planstellen und wird zur Zeit von 700 Schülern besucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind umgeh. einzureichen.

Schlawe (Pommern), den 30. März 1939.

Der Bürgermeister.

An der gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Berufsschule in Warburg (Westfalen) ist sofort die

Stelle des Berufsschulleiters

mit einem Gewerbeoberlehrer der Fachrichtung Metallgewerbe zu besetzen. Besoldung nach GBG., Ortsklasse B, Probedienstzeit 1 Jahr.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Der Landrat des Kreises Warburg (Westfalen).
Freiherr von Spiegel.

An der Kreisberufsschule des Rheingaukreises in Geisenheim (Rhein), 3 km von der Kreisstadt Rüdesheim (Rhein), weitgehend beruflich gegliedert, eignes Gebäude, werden gesucht:

1. **Gewerbeoberlehrer** für das Metallgewerbe in vorhandene Planstelle,
2. **Diplom-Handelslehrer** in vorhandene Planstelle,
3. **Gewerbelehrerin.** Fachrichtung: Hauswirtschaft, möglichst mit technischem Zusatzexamen, doch nicht unbedingt erforderlich.

Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf und den sonstigen Unterlagen sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Rüdesheim (Rhein), den 28. März 1939.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses: Thöne, Landrat.

In der Theater-Stiftung in Dessau ist eine

Planstelle des gehob. mittl. Kassendienstes

der Reichsbesoldungsgruppe 4c² sofort zu besetzen. Bewerber müssen die Prüfung für den gehobenen mittleren Kassendienst bei einer Reichs- oder Landesbehörde abgelegt haben oder im Besitze eines gleichzubewertenden Prüfungszeugnisses einer Gemeinde oder einer sonstigen Körperschaft des öffentlichen Rechtes sein. Probedienst 3 bis 6 Monate. Im Falle der Bewährung erfolgt Uebernahme in den Dienst der anhaltischen Landesverwaltung unter Berufung in das Beamtenverhältnis. Bewerbungen sind an den Vorstand der Theater-Stiftung in Dessau, Hauptmann-Loeper-Platz, mit Lebenslauf, Lichtbild und Prüfungszeugnissen zu richten. Die Bewerber müssen die reichsdeutsche Staatsangehörigkeit besitzen, deutschen oder artverwandten Blutes sein und die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten. Reise- und Umzugskosten können erstattet werden.

Der Vorstand der Theater-Stiftung in Dessau.

Beim Staatl. Ges.-Amt Springe (Nähe Hannover, landschaftlich schöne Lage) ist die Stelle einer

Technischen Assistentin

für Röntgen und Laboratorium mit Kurzschrift- und Schreibmaschinenfertigkeiten zum 1. Juli 1939 zu besetzen. Besold. nach Gr. VII TO. A.

Bewerb. mit selbstgeschr. Lebenslauf, Zeugnisabschr., ar. Nachweis, Lichtbild an den Leiter des Staatl. Gesundh.-Amtes Springe (Deister).

---

1 Kreisfürsorgerin und 1 Gesundheitspflegerin

mit abgeschlossener Berufsausbildung zur sofortigen Einstellung gesucht.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften, sowie Nachweis der arischen Abstammung sind bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Gehaltszahlung erfolgt nach Tarifordnung A. Vergütungsgruppe VII.

Dux (Sudetengau), 22. 3. 1939.

Der Landrat. Krutsch.

Zu sofort od. später ist die Stelle einer

Technischen Assistentin

(insbesondere Röntgenbetrieb) bei dem Gesundheitsamt neu zu besetzen. Bei Vorliegen der staatl. Anerkennung Vergütung nach Gr. VII TO. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild sind zu richten an das

Staatliche Gesundheitsamt des Kreises Ruppin in Neuruppin.

Zum 1. Juni 1939, evtl. früher, ist hier die Stelle

eines Stadtinspektors

nach Gruppe A 4c2 zu besetzen. Bewerber müssen beide Verwaltungsprüfungen bestanden haben und längere Tätigkeit im Haushalts-, Steuer- und Rechnungswesen nachweisen.

Bad Münder liegt in gesunder und landschaftlich schöner Gegend unweit Hameln u. Hannover. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind innerhalb 14 Tagen nach Erscheinen dieser Anzeige einzureichen an den

Bürgermeister der Stadt Bad Münder (Deister).

Beim Kreiswohlfahrtsamt des Kreises Altenkirchen (Westerwald) ist möglichst bald die Stelle

einer Fürsorgerin

im Angestelltenverhältnis nach Vergütungsgruppe VII, gegebenenfalls VIb TO. A neu zu besetzen. Der Fürsorgerin obliegt neben der Mitwirkung bei Ueberprüfung von Fürsorgeanträgen und bei Aufgaben des Jugendamtes insbesondere die Wahrnehmung von Bürodienstgeschäften. Voraussetzung ist der Nachweis einer fachlichen Ausbildung, möglichst Wirtschaftsfürsorgerin.

Bewerbungsgesuche, belegt mit Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstammung (kann gegebenenfalls nachgeholt werden), Zeugnisabschrift. und Lichtbild sind mit Angabe des frühesten Antrittstermins alsbald an den Unterzeichneten einzureichen.

Der Landrat des Kreises Altenkirchen (Westerwald).

Zum baldmöglichsten Antritt ist die

Beamtenstelle

eines Gemeindesekretärs zu besetzen. Besoldung nach Gruppe A 7a der RBO. Die Stelle ist den Militäranwärtern vorbehalten.

Bewerber, die in der Lage sind, die Gemeindekassengeschäfte selbständig zu führen, wollen ihre Gesuche mit den erforderlichen Unterlagen bis zum 15. April 1939 einreichen an den

Bürgermeister in Wandlitz (Mark).

Bei der Stadtverwaltung Hückeswagen (Rhld.), Ortsklasse B, ist ab sofort oder später eine

Angestelltenstelle

— Vergütungsgruppe VIb Tarifordnung A — zu besetzen. Es kommt nur eine tüchtige selbständige Kraft mit gründlicher Ausbildung im Kommunalverwaltungsdienst, insbesondere mit guten Kenntnissen auf dem Gebiete der Allgemeinen Verwaltung und des Standesamtes, in Frage.

Bewerbungen mit selbstgeschrieb. Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sowie Angabe über die Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen, sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten.

Hückeswagen (Rhld.), d. 30. 3. 39.

Der Bürgermeister. Gimbel.

Zimmersche Schule Röbel (Meckl.)
Oberschule für Jungen, Klasse 1—5, sucht zum 1. April 1939

Studienassessor (in)

mit Mathematik als Hauptfach, Nebenfächer beliebig, Leibesübungen erwünscht. Gehalt nach staatl. Sätzen. Bewerbungen umgehend erwünscht.

Die Schulleitung.

An der anerkannten Mittelschule für Knaben und Mädchen des Nordseebades Borkum ist zum 1. Juli 1939 oder früher die Stelle eines

Mittelschullehrers

mit der Lehrbefähigung für Englisch zu besetzen. Erforderlich ist ferner die Uebernahme des Turnunterrichts, erwünscht Unterrichtserfahrung in Biologie. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen an den

Bürgermeister in Nordseebad Borkum.

An der Städtischen Mittelschule zu Strasburg (Uckermark)

ist sofort die Stelle

eines Mittelschullehrers

zu besetzen. Erw. Fächer: Deutsch, Erdkunde, Gesch.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Der Bürgermeister.

Für die in Umwandlung zur städt. Mittelschule begriffene Rektoratschule wird ein

Lehrer (Mittelschullehrer)

gesucht. Bedingung: Uebernahme von Unterricht in technischen Fächern. Erwünscht: Deutsch Bewerbungen sind an den Leiter der Anstalt zu richten.

Borken (Bez. Kassel), 31. 3. 1939.

Der Bürgermeister.

An der anerkannten sechsklassigen städtischen Mittelschule für Knaben und Mädchen in Hückeswagen (Rhld.) ist ab sofort od. später die Stelle eines

Mittelschullehrers

zu besetzen. Erforderlich ist die Lehrbefähigung für Deutsch, Geschichte und Erdkunde. Der Bewerber muß außerdem den Unterricht in Leibeserziehung erteilen können.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sowie Angabe über die Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Hückeswagen (Rhld.), d. 28. 3. 39.

Der Bürgermeister.

Für die Höhere Mädchenschule (staatlich anerkannte Mädchenmittelschule) wird

1. **eine Mittelschullehrerin** gesucht. Beliebige Fächer.
2. **eine techn. Lehrkraft** für Hauswirtschaft, Nadelarbeit, Zeichnen oder Musik.

Quakenbrück (Kreis Bersenbrück) liegt an der Bahnstrecke Osnabrück—Oldenburg. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind sofort zu richten an den

Vorstand der höheren Mädchenschule in Quakenbrück (Kreis Bersenbrück), z. H. der Leiterin.

An der städtischen Mittelschule in Naugard (Pomm.) wird zu Beginn des neuen Schuljahres oder später

ein Mittelschullehrer oder Mittelschulanwärter

mit der Lehrbefähigung in Mathematik und Erdkunde, zur zunächst auftragsweisen Beschäftigung gesucht. Es besteht Aussicht auf feste Anstellung. — Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen werden umgehend erbeten.

Naugard (Pomm.), 30. 3. 1939.

Der Bürgermeister.
Dr. Blankenburg.

Für die städtischen, weitausgebauten Berufsschulen werden baldmöglichst in Planstellen gesucht:

a) **ein Handelsoberlehrer (Betriebswirtschaft)**
(Uebergang in A3c-Stelle wird schon nach kurzer Bewährung in Aussicht gestellt);

b) **zwei Gewerbeoberlehrerinnen**
(eine Hauswirtschaft; eine Schneidern/Putz).

Lüdenscheid, 40 7000 Einwohner, rege Industrie- und Garnisonstadt in waldreicher Umgebung inmitten des märkischen Sauerlandes hat gute schulische Verhältnisse (zwei Oberschulen, Mittelschule, Handelsschule, zweijährig, und Haushaltungsschule) und ein neuzeitliches Berufsschulgebäude. Ausführl. Bewerbungen mit lückenlos. Unterlagen werden alsbald erbeten.

Lüdenscheid, den 27. März 1939.

Der Oberbürgermeister.

Ab 17. April 1939 gesucht

Hauslehrer

für einen Jungen, 5. Klasse Oberschule (5. Jahr Englisch, 3. Jahr Latein). Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Gehaltsford. an Dr. Knospe, Rittergut Rauffe b. Maltsch a. O.

Weitere Ausschreibungen von Lehrerstellen einige Seiten weiter!

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist sofort die Stelle eines

Stadtkassenrendanten

zu besetzen. Besoldung erfolgt nach 5b der RBO, Ortskl. D. Aufstiegsmöglichkeit nach 4e gegeben.

Es kommen nur Bewerber mit mindestens 1. Prüfung und vielseitiger praktischer Erfahrung im Kassen- und Rechnungswesen in Frage, welche selbständig arbeiten können. Probedienstzeit 6 Monate. Die Anrechnung früherer Dienstjahre erfolgt nach staatlichen Grundsätzen.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (auch für die Ehefrau), Lichtbild und politische Zuverlässigkeitsbescheinigung sind unter Angabe des frühesten Dienstantritts umgehend einzureichen.

Hoym (Anhalt), d. 28. März 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Bartenstein (Ostpreußen) ist von sofort die Stelle eines

Stadtinspektors

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach RBG. A 4c². Bewerber muß die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und praktische Kenntnisse in dem Finanz- und Haushaltswesen einer Gemeinde nachweisen können. Erwünscht ist auch der Nachweis einer Tätigkeit in einem Rechnungsprüfungsamt. Versorgungsanwärter, die diese Bedingungen erfüllen, erhalten den Vorzug.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Mitteilung über die Zugehörigkeit zu der NSDAP. und deren Gliederungen sind möglichst umgehend an den unterzeichneten Bürgermeister zu richten.

Bartenstein (Ostpr.), d. 25. 3. 39.

Der Bürgermeister.

Zu sofort, spätestens zum 15. April dieses Jahres, werden gesucht

1 Kassengehilfe

für die Stadthauptkasse mit gründlichen Fachkenntnissen im kommunalen Kassen-, Rechnungs- und Steuerwesen sowie

1 Verwaltungsgehilfe

für die allgemeine Verwaltung und Standesamt. Besoldung für die Stelle des Kassengehilfen nach Gruppe VII und für die des Verwaltungsgehilfen nach Gruppe VIII der Tarifordnung A für Behördenangestellte, Ortskl. B. Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisabschriften werden umgehend erbeten.

Fürstenberg (Mecklenburg),
den 29. März 1939.

Der Bürgermeister.

Verwaltungsangestellter,

der schon länger im staatlichen oder kommunalen Verwaltungsdienst tätig ist, zur sofortigen Einstellung gesucht. Besoldungsgruppe VII TO.A. Bewerbungen sind baldigst einzureichen an das

Landratsamt Mayen (Rhld.).
Heiliger, Landrat

Beim Kreisjugendamt in Moers ist sofort die Stelle eines

Sachbearbeiters

zu besetzen. Dem Sachbearbeiter obliegt die selbständige Bearbeitung der sich aus dem RJWG. ergebenden Aufgaben, insbesondere der Vormundschaftsangelegenheiten. Er muß die erforderliche verwaltungsmäßige Vorbildung besitzen und über reiche Erfahrungen auf dem Gebiete der Jugendhilfe verfügen. Gegebenenfalls käme auch die Einstellung einer Sozialbeamtin in Frage.

Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag, Vergütung nach Gr. VIb TO. A. Bei Bewährung Aufrückung nach Gr. Vb TO. A.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der ar. Abstammung sind sofort zu richten an den

Kreisausschuß in Moers.

Wir suchen zum sofortigen Antritt

a) **1 Sparkassenangestellte(n)**
für die Registratur mit gründlichen Fachkenntnissen.
Besoldung nach Gruppe VII TO. A — Ortsklasse B

b) **1 Sparkassenangestellte(n)**
mit Fachkenntnissen für unsere Hauptzweigstelle in Ahlbeck (Seebad). Kenntnisse im Durchschreibeverfahren erwünscht.
Besoldung nach Gruppe VII TO. A — Ortsklasse B.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Ariernachweis sind zu richten an die

Kreissparkasse zu Swinemünde.

Bei der unterzeichneten Verwaltung sind sofort folgende Stellen zu besetzen:

1 Kreisausschußinspektor (Besoldungsgruppe A4c²).
Die Bewerber müssen mehrjährige Praxis in der Kommunalverwaltung nachweisen, Erfahrungen im Kreissteuerrecht und in der allgemeinen Verwaltung haben. Bestandene 2. Verwaltungsprüfung ist erforderlich.

1 Kreisausschußsekretär (Besoldungsgruppe 7a).
Die Bewerber müssen die erste Verwaltungsprüfung bestanden haben und ausreichende Kenntnisse in der allgemeinen Kommunalverwaltung besitzen. Hinreichende praktische Tätigkeit ist erforderlich. Beherrschung der Schreibmaschine und Stenographie ist Bedingung. Bei Bewährung besteht Aussicht auf Beförderung nach Gruppe 5b.

1 Angestelltenstelle der Vergütungsgruppe VIII TO. A.
Der Bewerber muß an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und Erfahrungen in der allgemeinen Kommunalverwaltung besitzen. Beherrschung der Schreibmaschine und Stenographie Bedingung.

Olpe gehört zur Ortsklasse B. Hat höhere Schulen.

Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften, ggf. über Parteizugehörigkeit und Tätigkeit und dem Nachweis der arischen Abstammung (bei Verheirateten auch der Ehefrau) sind umgehend einzureichen. Versorgungsanwärter erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Olpe, den 29. März 1939.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Wir suchen für bald

einen kaufmännischen Angestellten

für die Installationsabteilung. Kenntnisse in der Lohnabrechnung und in der doppelten Buchführung sind erforderlich. Vergütung nach Gr. VII TO. A. Politisch zuverlässige Bewerber, die mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in ähnlichen Betrieben nachweisen können und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild an den Bürgermeister der Stadt Sommerfeld (Niederlausitz) einreichen.

Sommerfeld (Niederlausitz), den 28. März 1939.

Stadtwerke Sommerfeld (Niederlausitz).

Bei der Stadtsparkasse Merseburg ist baldigst die Stelle eines

Sparkassenangestellten

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach Vergütungsgruppe VIb der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Nachweis der deutschblütigen Abstammung, sowie den sonst üblichen Unterlagen sind bis 15. April 1939 einzureichen an

Oberbürgermeister der Stadt Merseburg.

Bei der Gemeindeverwaltung Leegebruch (Osthavelland) ist schnellstens die Stelle eines

Verwaltungsangestellten

nach Gruppe VII oder nach VIb der TO. A (je nach Vorbild. u. Prüfungen) zu besetzen. Erforderlich sind gründliche Fachkenntnisse im gemeindlichen Steuer- und Kassenwesen. Bevorzugt werden Bewerber, die die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und flott Schreibmaschine schreiben, sowie Versorgungsanwärter und alte Kämpfer der NSDAP. Für tüchtige Kräfte bestehen Aufstiegsmöglichkeiten, da Leegebruch eine im Aufbau begriffene Großsiedlung von über 5000 Einwohnern ist und noch auf etwa 7000 Einwohner anwächst. Gelegenheit zur Ablegung der Verwaltungsprüfungen wird gegeben. Die Gemeinde befindet sich z. Zt. noch in Ortsklasse D. Bewerbungen mit Angabe des frühestens Eintrittstermins sowie den sonstigen Unterlagen sind sofort an den unterzeichneten Bürgermeister einzureichen.

Leegebruch (über Velten, Mark),
den 31. März 1939.

Der Bürgermeister.
Wollschläger.

Für die Gemeindekasse mit Durchschreibebuchführung wird zum sofortigen Antritt

ein Kassenverwalter

(Angestellter) gesucht. Vergütung nach Gruppe VIb TO. A.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Lichtbild umgehend erbeten.

Hohenwestedt (Holstein), 28. 3. 39.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist die Stelle eines

Angestellten

sofort zu besetzen. Der Angestellte wird in der Hauptsache in der Stadthauptkasse verwendet werden, muß aber neben Erfahrung im Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden auch zur selbständigen Bearbeitung anderer Gemeindeangelegenheiten in der Lage sein. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII, nach abgelegter 1. Verwaltungsprüfung nach Gr. VII der Tarifordnung A. Ladowitz hat rund 5000 Einwohner und liegt im Kohlenbergbaurevier Dux-Brüx des Sudetengaues. Bewerbung mit den übl. Unterl. bis spätestens 15. April.

Ladowitz (Sudetengau), 21. 3. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadt Hachenburg (Oberwesterwaldkreis) ist sofort, jedoch spätestens zum 1. Mai 1939, die Stelle

eines Angestellten

nach Gruppe VIII TO. A (nach abgelegter 1. Verw.-Prüfung Gruppe VII TO. A) zu besetzen. Bewerber, die über eine vielseitige Ausbildung im Verwaltungswesen verfügen, werden gebeten, ihre Bewerbung mit Unterlagen umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Hachenburg (Westerwald),
den 23. März 1939.

Der Bürgermeister.
Vollmann.

Die Stadtverwaltung Velbert (Rheinland), 32000 Einw., zwischen Wuppertal und Essen gelegen, sucht für das städtische Bauamt zum baldigen Eintritt einen tüchtigen

techn. Stadtinspektor

mit abgeschlossener Fachschulbildung und praktischen Erfahrungen im Hochbau, bei guten Kenntnissen in der Statik. Frühere Tätigkeit bei Behörden ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Das Arbeitsgebiet erstreckt sich auf die Unterhaltung der städt. Verwaltungsgebäude, Schulen und Mietshäuser und Mitarbeit in der Baupolizei.

Die Anstellung erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis zunächst auf Widerruf, bei Bewährung auf Lebenszeit. Besoldung nach Reichsbesoldungsgruppe A 4c².

Bewerbungen mit selbstgeschrieb. Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften u. dem Nachweis der ar. Abstammung sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Velbert (Rheinland), 22. 3. 1939.

Der Bürgermeister.

Für das Stadtbauamt Idar-Oberstein werden

ein Hochbautechniker, ein Tiefbautechniker

gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und den sonst üblichen Unterlagen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche umgehend bei mir einzureichen.

Idar-Oberstein, 30. März 1939.

Der Stadtbürgermeister.

Hochbautechniker

für Büro und Baustelle mit guten zeichnerischen Fähigkeiten alsbald gesucht (in Dauerstellung).

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblüt. Abstammung sind an den Unterzeichneten einzureichen. Vergütung erfolgt nach Gruppe Va TO. A (früher Gr. VIII des Preuß. Angestelltentarifes).

Zehdenick (Havel), d. 27. März 1939

Der Bürgermeister.

Jüngerer Techniker

für Baupolizei und den gesamten Hoch- und Tiefbau sofort gesucht. Vergütung nach Gr. VIa der TO. A. Spätere Ueberführung in das Beamtenverhältnis bei Bewährung vorgesehen. Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Beschäftigungsnachweis mit begl. Zeugnisabschriften, Führungszeugnis und Nachweis der arischen Abstammung unter Angabe des frühesten Dienstantritts baldmöglichst erbeten an den

Bürgermeister in Kallies (Pommern).

Bei der Stadtverwaltung Blankenhain i. Thür. (Sommerfrische) wird zum sofortigen Eintritt

ein Verwaltungsangestellter

gesucht. Gefordert werden neben allgemeiner Verwaltungsausbildung gründliche Kenntnisse im Steuer- und Rechnungswesen. Vergütung nach Gruppe VIb TO. A. Bewerbungen sind umgehend einzusenden.

Blankenhain (Thüringen).

Der Bürgermeister.

Bei der Straßenbauverwaltung der Provinz Schleswig-Holstein ist sofort die Stelle eines Sachbearbeiters für Brückenbauten mit einem

Bauassessor oder Dipl.-Ingenieur

zu besetzen. Besondere Erfahrungen auf dem Gebiete des neuzeitlichen Brücken- und Eisenbetonbaues, sowie der Statik erforderlich. Nach erfolgreicher Ableistung einer Probedienstzeit von einem Jahr, die abgekürzt werden kann, erfolgt die Ueberführung als Baurat in das Beamtenverhältnis und Eingruppierung in Gruppe A 2c² der Reichsbesoldungsordnung. Während der Probedienstzeit Vergütungszahlung nach den Merkmalen der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Reise- und Umzugskosten usw. nach den hierfür maßgebenden staatlichen Vorschriften. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften und Ariernachweis sind zu richten an den

Oberpräsidenten

(Verwaltung des Provinzialverbandes) in Kiel, Gartenstraße 7.

Bei der Gemeindeverwaltung Alsdorf ist zum 1. Mai d. J. die Stelle des

Gemeindebaumeisters

als Leiter des Gemeindebauamtes für Hoch- und Tiefbau zu besetzen. Bewerber müssen mindestens die erfolgreiche Abschlußprüfung einer höheren technischen Lehranstalt — Fachrichtung Hochbau — nachweisen und über ausreichende und selbständige Behördenpraxis verfügen. Der Stelleninhaber hat alle Aufgaben des Hoch- und Tiefbauwesens, der Baupolizei, der Stadtplanung, des Siedlungswesens und der mit einem größeren Kommunalbauamt verbundenen allgemeinen Verwaltungsarbeiten selbständig zu bearbeiten. Die Ausführung größerer öffentlicher Gebäude steht kurz bevor. Die Anstellung als Beamter erfolgt nach einjähriger Probedienstzeit. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 3b der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B mit 5% örtlichem Sonderzuschlag.

Alsdorf ist Industriegemeinde mit Bergbau, hat 20000 Einwohner, Oberschule für Jungen in Aufbauform, Berufsschule und Handelsschule mit zweijährigem Lehrgang. Alsdorf ist 12 km von Aachen entfernt und hat gute Verkehrsmöglichkeiten.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Zeichnungen und Nachweis der arischen Abstammung, evtl. auch für die Ehefrau, sind bis zum 10. April 1939 bei mir einzureichen.

Alsdorf bei Aachen, den 29. März 1939.

Der Bürgermeister. Lux.

Zum sofortigen od. späteren Dienstantritt wird für Dauerstellung

ein tüchtiger

erfahrener Hochbautechniker,

flotter Zeichner, mit Kenntnissen im Tiefbau, für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung

gesucht. Vergütung entsprechend Vorbildung und Leistung nach Vergütungsgruppe VIa/Va. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnis-Abschriften sind zu richten an

Bürgermeister in Hückeswagen/Rhld.

Die Stadtverwaltung Rathenow bei Berlin (32000 Einwohner) sucht zum sofortigen Dienstantritt:

a) **einen Architekten (Dipl.-Ing.)**

b) **mehrere Hochbautechniker**

Zu a: Dem Stelleninhaber sollen zur Unterstützung und Vertretung des Stadtbaurats insbesondere die Aufgaben der städtebaulichen Planung und der Bauberatung übertragen werden. Verlangt wird abgeschlossene Hochschulbildung und Verständnis für die Aufgaben des Städtebaues sowie künstlerische Befähigung. Vergütung nach Gruppe II TO. A. Dem Stelleninhaber kann bei Bewährung Dauerstellung geboten werden.

Zu b: Verlangt wird abgeschlossene techn. Mittelschulbildung, mehrjährige Erfahrung im Hochbau sowie Kenntnisse im Verwaltungsdienst. Vergütung nach Gruppe Va und VIa TO. A.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften, möglichst auch mit eigenen Entwürfen sind sofort einzureichen.

Rathenow, den 28. März 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für die Kreisberufsschulen des Landkreises Waldenburg (Schlesien) ist mit sofortigem Antritt die Stelle des

Kreisberufsschuldirektors

zu besetzen. Die Stelle wird z. Z. kommissarisch verwaltet.

Der Stelleninhaber wird nach der Besoldungsgruppe III des Gewerbe- u. Handelslehrer-Besoldungsgesetzes mit einer Stellenzulage von 900 RM jährlich besoldet.

Der endgültigen Anstellung geht ein einjähriges Probejahr voraus.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung, wenn verheiratet auch für die Ehefrau, sind bis zum 15. April 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

Der Landrat des Landkreises Waldenburg (Schlesien).

Höhere Privatschule in westfäl. Industrie-Großstadt sucht einen gepr.

Neuphilologen

oder Mittelschullehrer, wenn mögl. mit Deutsch od. Geschichte, und einen

Mathematiker

mit Physik, Chemie oder Biologie. Angeb. u. L G 8372 a. d. Exp. d. Bl.

Die private Rektoratschule in Borgentreich über Warburg (Westf.), deren Umwandlung in eine grundständige Mittelschule beantragt und deren Oeffentlichmachung in Aussicht genommen ist, sucht zu Ostern jüngeren

Mittelschullehrer

für Mathem. und naturkundl. Fächer. Beding.: Uebernahme von Turnen. Besoldung wie an öffentl. Schulen.

Technische und Gewerbelehrerin

werden gesucht für die

Haushaltungsschule Töchterheim Elsa Beyer, Eisenach.

Suche zum 15. April

evangel. Hauslehrerin oder Hauslehrerin

für meine 3 Mädels (Obertertia, Quarta), Französisch, Englisch. Zeugnisse, Gehaltsansprüche, Bild an

Frau **Wilke**, geb. von Goßler, **Rittergut Schinne** (Kreis Stendal).

Für die Volksschule Heiligenbeil (Ostpreußen) werden sofort

zwei Lehrkräfte

gesucht. Bewerbungen mit den übl. Unterlagen sind umgehend einzureichen. Heiligenbeil ist eine aufstrebende Stadt mit 10000 Einw.

Heiligenbeil (Ostpr.), 1. April 1939.

Der Bürgermeister.

An der Volksschule mit gehobener Abteilung — Umwandlung in Aufbaumittelschule beantragt — zu Barnstorf (Bezirk Bremen) ist ein Planstelle durch einen

Mittelschullehrer(in)

sofort zu besetzen. Lehrbefähigung erforderlich in Englisch und einem der folgenden Fächer: Geschichte, Deutsch, Biologie.

Barnstorf liegt an der Bahnstrecke Bremen—Osnabrück.

Angebote mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild umgehend erbeten an Kuhlmann, Rektor.

Bei der hiesigen Amtsverwaltung ist sofort eine

Tiefbautechnikerstelle

zu besetzen. — Besoldung nach Gruppe Va TO. A. Der Bewerber muß eine abgeschlossene technische Schulbildung nachweisen und über ein umfangreiches Wissen im gesamten Bauwesen, insbesondere auf dem Gebiete des Tiefbaues, verfügen. Gute organisatorische u. verwaltungstechnische Befähigung Bedingung. Zureise- und Umzugskosten werden erstattet. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind dem Unterzeichneten umgehend einzureichen.

Buß (Saar), den 31. März 1939.

Der Amtsbürgermeister.
Ahrens.

Bei der hiesigen Amtskassenverwaltung (12000 Einwohner) ist

eine Sekretärstelle

baldigst zu besetzen. Der Bewerber muß über die einschlägigen Kenntnisse im Gemeindekassen- und Rechnungswesen verfügen und die 1. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben. Besoldung erfolgt nach Gr. 7a der RBO., Ortsklasse B.

Bewerbungen werden bis zum 10. April 1939 erbeten.

Meschede (Ruhr), den 29. 3. 39.

Der Amtsbürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung **Friedland** (Ostpr.) ist bis spätestens 1. Mai 1939 die Stelle eines

Buchhalters(in)

zu besetzen. Verlangt werden gründliche Kenntnisse im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie Erfahrungen mit der Durchschreibebuchhaltung, auch kaufmännische Buchführung erwünscht. Vergütung nach Gruppe VIII TO. A, Ortsklasse C. Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Der Bürgermeister. Haarbrücker.

Bei der Kreisverwaltung Neumarkt (Schlesien) ist die Stelle

eines Angestellten

sofort zu besetzen. Verlangt werden gute Kenntnisse in Finanz- u. Steuersachen. Bewerber mit abgelegter 1. Verw.-Prüfung werden bevorzugt. Vergütung nach Gruppe VII TO. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Abstammungsnachweis, Bild und Zeugnisabschriften erbeten an

Landrat in Neumarkt (Schlesien).

Bei der Stadtverwaltung Körlin (Persante) wird zum sofortigen Antritt jüngerer

Verwaltungsgehilfe

mit guten Kenntnissen in der allgemeinen Verwaltung, im Steuer- und Haushaltswesen, sowie zur Führung der Registratur gesucht. Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung erwünscht. Vergütung nach Gr. VII TO. A, Ortsklasse C. Körlin liegt in landschaftlich schöner, wald- und wasserreicher Umgebung und hat günstige Verbindungen nach Kolberg und zur Ostsee.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Körlin (Persante), 30. 3. 1939.

Der Bürgermeister.
Dr. Neumann.

Für die Deich-Schöpfwerks- und Grabenbauten 5 größerer Deichverbände (17000 Hektar) in den Kreisen Landsberg (Warthe), Friedeberg und Schwerin (Warthe) — Wohnsitz: Landsberg — werden

ein Bauassessor oder Dipl.-Ingenieur, ein Kulturbautechniker, ein Zeichner

mit einschlägiger praktischer Erfahrung gesucht. Dienstantritt kann sofort erfolgen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, polizeilichem Führungszeugnis, Versicherung der arischen Abstammung und Angabe des Gehaltsanspruchs an

Deichamt des Netzebruchs, Landsberg (Warthe), Lugestr. 7.

Zur Leitung der gesamten städtischen Bauverwaltung wird alsbald ein

Stadtbauinspektor (Stadtbaumeister)

mit abgeschlossener Fachschulbildung und mehrjähriger praktischer Erfahrung auf dem Gebiete der Baupolizei, des Hoch- und Tiefbaues, des Straßenbaues sowie der Grundstücks- und Gebäudeverwaltung gesucht. Es schweben hier mehrere größere Bauprojekte, die völlige Selbständigkeit erfordern.

Anstellung erfolgt nach einer Probezeit von 6 Monaten als Beamter auf Lebenszeit. Besoldung nach A 4c[1] der Reichsbesoldungsordnung (2800—5300 RM.), spätere Aufrückung nach A 4b[2] RBO. zum Stadtbauoberinspektor ist möglich. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der deutschblütigen Abstammung werden erbeten.

Zehdenick (Havel), den 30. März 1939.

Der Bürgermeister. Miosge.

Bei den Stadtwerken Nordhausen, Abteilung Wasserwerk, ist sofort die Stelle

eines Maschinenbautechnikers

zu besetzen. Der Bewerber muß gute allgemeine theoretische Kenntnisse und Erfahrungen in der Projektierung, dem Bau und Betrieb sowie der Unterhaltung von Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen besitzen. Erwünscht sind ferner Kenntnisse im Installationswesen und Erfahrung im Tiefbau. Weiterhin wird Wert gelegt auf sauberes Zeichnen sowie auf die Möglichkeit zum baldigen Antritt der Stellung. Der Bewerber soll den Betriebsingenieur unterstützen und ihn vertreten. Verlangt wird abgeschlossene Mittelschulbildung. Vergütung bei Dauerstellung nach Gruppe AVa der TO. A. Bewerbungen mit Lichtbild u. Zeugnisabschr., handschriftlichem Lebenslauf und Ariernachweis sind einzureichen an die

Stadtwerke Nordhausen.

Bei der Stadtverwaltung Merseburg sind

zwei Stadtinspektorstellen

baldigst zu besetzen. Besoldung nach Besoldungsgruppe A 4c[2] der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B, Probedienstzeit 6 Monate.

Es kommen nur Bewerber in Frage, die die 2. Verwaltungsprüfung oder eine gleichwertige Prüfung abgelegt haben und auf allen Gebieten einer Stadtverwaltung umfassende Kenntnisse besitzen.

Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Nachweis der deutschblütigen Abstammung, sowie den sonst üblichen Unterlagen sind bis 15. April 1939 einzureichen an

Oberbürgermeister der Stadt Merseburg.

In der städtischen Finanzverwaltung ist baldmöglichst eine

Angestelltenstelle

mit einer gut ausgebildeten Fachkraft aus dem Steuer-, Kassen- oder Rechnungswesen zu besetzen. Besoldung nach Verg.-Gr. VII TO. A. Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nebst Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Der Bürgermeister der Kreisstadt Dramburg (Pommern).

Bei der Gemeindeverwaltung Waldniel (Niederrhein) ist die neugeschaffene Stelle eines

Gemeinde-Obersekretärs

mit einem Versorgungsanwärter sofort zu besetzen. Besoldung nach Gruppe 7a der Reichsbesoldungsordnung. Verlangt wird gründliche Erfahrung im Kassen-, Rechnungs- und Steuerwesen, selbständiges und sicheres Arbeiten. Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung Bedingung.

Waldniel hat Straßenbahnverbindung mit der Großstadt M.-Gladbach.

Bewerbungsgesuche mit beglaubigten Zeugnisabschriften, selbstgeschr. Lebenslauf, Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Waldniel (Niederrhein), den 30. März 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Kloos.

Für die hiesige Stadtverwaltung wird von sofort

ein Kassenassistent

mit gründlichen Fachkenntnissen im Steuer- und Rechnungswesen gesucht. Besoldung nach Gruppe VIII, später VII TO. A, Ortsklasse C.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung bis zum 10. April 1939 erbeten.

Der Bürgermeister in Pr.-Friedland (Kr. Schlochau).

Wir suchen zum baldigen Antritt

einen Sparkassenangestellten
(auch weibliche Kraft)

mit guter Fachausbildung. Vergütung nach Gruppe VII TO. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind sofort einzureichen an

Städtische Sparkasse zu Greiffenberg (Schlesien).

Bei der Stadtverwaltung Werder (Havel), rd. 11000 Einw., Ortskl. B, Vorort von Berlin, Garnisonstadt, sind sofort m. d. Verg.-Gr. VII TO. A

2 Angestelltenstellen

der Hauptverwaltung, Grundst.- und Vermög.- bzw. Steuerverwaltung mit einer jüngeren Kraft zu besetzen.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an den **Bürgermeister.**

Bei der Kreisverwaltung in Jüterbog ist möglichst sofort eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII der Tarifordnung A, Ortsklasse B. Bewerber müssen gute Kenntnisse in allen Zweigen der Kommunalverwaltung nachweisen. Erwünscht ist der Nachweis der abgelegten ersten Verwaltungsprüfung. Besuch eines nebendienstlichen Lehrganges am Dienstort (Ablegung der II. Verwaltungsprüfung ist möglich). Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Angabe, wann Dienstantritt erfolgen kann, an die Kreisverwaltung Jüterbog erbeten.

Jüterbog, den 25. März 1939.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses

Verwaltungsangestellter

für sof. gesucht. Abgelegte 1. Prüfung Bedingung. Vergütung nach Gr. VII TO. A und 5% örtlicher Zuschlag. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgeh. an den Unterzeichneten.

Herzogenrath (Landkreis Aachen), den 28. März 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtkasse ist sofort

1 Angestelltenstelle

zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII TO. A. Im Kassenwesen erfahrene Bewerber werden gebeten, ihre Bewerb.-Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, ggf. auch für die Ehefrau) baldigst einzureichen. I. Verwaltungsprüfung erforderlich.

Haan (Rhld.), den 30. März 1939.

Der Bürgermeister. Adrian.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung sind sofort

zwei Verwaltungsangestelltenstellen

zu besetzen. Verg. nach Gr. VIII TO. A., bei Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung Gruppe VII TO. A. Preetz gehört der Ortsklasse C an, hat rund 6500 Einwohner und liegt etwa 15 km von Kiel entfernt. Bewerber, möglichst nicht unter 25 Jahren, mit eingehenden Fachkenntnissen und Erfahrungen im gemeindlichen Verwaltungsdienst, besonders im Melde- und Erfassungswesen, wollen ihr Bewerbungsgesuch mit den üblichen Unterlagen recht bald an den Unterzeichneten einreichen.

Preetz (Holstein), d. 28. März 1939.

Der Bürgermeister. Wagner.

Bei der Stadtverwaltung Goldap (Ostpreußen) ist die Stelle eines

Verwaltungsgehilfen

umgehend zu besetzen. Bewerber müssen in allen Verwaltungsgebieten gut durchgebildet sein, nach Möglichkeit aber noch besondere Kenntnisse in der Grundstücksverwaltung nachweisen können und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein. Gehalt nach Vergütungsgruppe VIII, bei nachgewiesener 1. Verwaltungsprüfung nach Gruppe VII TO. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgeh. einzureichen.

Goldap, den 29. März 1939.

Der Bürgermeister.

Hier ist

eine Beamtenstelle

im Polizeiverwaltungsdienst, die nach Gruppe VII a der RBO. besoldet wird, möglichst bald zu besetzen.

Bewerbungen ersuche ich umgehend einzureichen.

Stade (Elbe), den 30. März 1939.

Der Bürgermeister

Bei der Gemeindeverwaltung Lauchhammer (Prov. Sachsen) ist möglichst sofort die Stelle eines

Verwaltungsangestellten

zu besetzen. Gefordert werden gründliche Kenntnisse auf allen Gebieten der gemeindlichen Verwaltung. Besoldung nach Gruppe VIII, bei abgelegter erster Verwaltungsprüfung Gruppe VII TO. A. (Ortsklasse D). Lauchhammer ist ein aufstrebender Industrieort mit über 5000 Einwohnern. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend zu richten an den

Bürgermeister in Lauchhammer (Kreis Liebenwerda).

Bei der Verwaltung des Landkreises **Rudolstadt** (Thür.) sind zu besetzen:

1. Am 1. April oder 1. Mai 1939
   eine Angestelltenstelle
   der Vergütungs-Gruppe VII in der Abteilung Wirtschaft,
2. am 1. Mai 1939
   eine Angestelltenstelle
   der Vergütungs-Gruppe IX mit Aufrückungsmöglichkeit nach VIII in der Abteilung Polizei.

Bewerb. m. Zeugnisabschr., Lichtbild u. selbstgeschrieb. Lebenslauf an den **Landrat in Rudolstadt (Thür.).**

Bei der Stadtverwaltung Schivelbein (Pommern) sind die Stellen

eines Stadtinspektors, eines Stadtsekretärs und zweier Angestellter

alsbald zu besetzen.

Die Beamtenstellen sind entsprechend den Bestimmungen der RBO., die Angestelltenstellen in Gruppe VII und IX TO. A mit Aufrückungsmöglichkeit nach VI b und VIII eingestuft. Die Stadtinspektorenstelle ist die des Sachbearbeiters des Haushaltsplanes und der Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung; die Sekretärstelle ist in der Hauptverwaltung frei, während die Angestelltenstellen in der Stadthauptkasse und im Steueramt zu besetzen sind. Bewerber, die die Verwaltungsprüfungen bereits bestanden haben, werden bevorzugt.

Schivelbein gehört zur Ortsklasse B und ist eine in Entwicklung begriffene Stadt von nahezu 10000 Einwohnern, die in landschaftlich schöner Umgebung am Eingang der Pommerschen Seenplatte liegt.

Bewerbungen mit den erforderl. Unterlagen sind binnen 14 Tagen nach Veröffentlichung einzureichen bei der **Stadtverwaltung Schivelbein (Pomm.).**

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Uerdingen (Rhein) sind sofort folgende Stellen zu besetzen:

a) **ein Hallenmeister des städt. Schlachthofes,**
b) **ein Vollziehungsbeamter der Stadtkasse,**
c) **ein Verwaltungsassistent für Büro- und Kassendienst.**

Für alle 3 Stellen ist Beamtenanstellung nach 6monatiger Probezeit vorgesehen. Besoldung zu a nach Gruppe A 7b, zu b und c nach Gruppe A 8a der Reichsbesoldungsordnung. Aufrückungsmöglichkeit für die Stellen zu a und b' ist vorgesehen. Bewerber zu a müssen die Fleisch- und Trichinenbeschauerprüfung mit Erfolg abgelegt haben.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Krefeld-Uerdingen (Rhein), Stadtteil Uerdingen, den 28. März 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Hürter.

Bei der Kreiskommunalverwaltung Gardelegen (Gemeinderechnungsprüfungsamt) ist sofort eine

Kreisausschußsekretärstelle

zu besetzen. Besoldnng erfolgt nach Gruppe 7a der Reichsbesoldungsordnung. Anstellung erfolgt auf Lebenszeit. Bewerber muß die erste Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben. Bewerbungen, denen Zeugnisabschriften und ein vollständiger Lebenslauf sowie der Nachweis der arischen Abstammung beizufügen sind, bitte ich umgehend einzureichen. Anzugeben ist, wann der Dienstantritt erfolgen könnte.

Gardelegen, den 24. März 1939.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreisausschusses.

Bei der Stadtverwaltung Malchin (Mecklenburg) ist sofort

die Stelle eines Beamten

nach Gruppe A 4 c² zu besetzen. Ortsklasse C. Voraussetzung: 1. und 2. Verwaltungsprüfung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild möglichst umgehend erbeten.

Malchin (Mecklenburg), den 28. März 1939.

Der Bürgermeister.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger

Verwaltungsangestellter

gesucht. Vergütung nach Gruppe VII der TO. A. Ortsklasse B. Bewerbungen erbeten an den

Bürgermeister der Stadt Mittenwalde (Mark).

Bei der Stadtverwaltung Kettwig (Ruhr) ist alsbald eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Vorkenntnisse im Standesamts- u. Erfassungswesen erwünscht. Vergütung nach Gruppe VII TO., Ortsklasse B. Oertlicher Sonderzuschlag 5%. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen baldigst erbeten.

Kettwig (Ruhr), den 27. März 1939.

Der Bürgermeister. Klemm.

Angestelltenstelle

(Dauerstelle) mit Vergütung nach Gruppe VII TO. A sofort zu besetzen. Bewerber müssen selbständig arbeiten und besondere Kenntnisse auf dem Gebiete des Personenstandswesens besitzen. — Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Lichtbild usw. bitte ich umgehend einzureichen.

Triebel, den 31. März 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Gemeinde (2100 Einwohner) ist die Stelle eines

Gemeindesekretärs

(Kassenverwalter) sofort zu besetzen. Besoldung nach Gruppe A 7a RBO. Probezeit 3 Monate. Umzugskosten werden gezahlt. Fachkenntnisse auf dem Gebiete des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens erforderlich.

Stedten (Mansfelder Seekreis), den 28. März 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Velten ist sofort eine

Angestelltenstelle

der Gruppe VIII TO. A für das Polizeibüro und das Standesamt zu besetzen. Velten ist in der Ortsklasse C, befindet sich in stark aufstrebender industrieller Entwicklung u. hat S-Bahn-Verbindung mit Berlin.

Bewerber mit Vorkenntnissen im Verwaltungswesen wollen ihre Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild umgeh. an den Unterzeichneten einreichen.

Velten (Mark), den 30. März 1939.

Der Bürgermeister.

Ich suche zum möglichst baldigen Dienstantritt **einen tüchtigen**

Angestellten

mit guten Fachkenntnissen.

Vergütung nach Gr. VIII TO. A, ggf. auch Gruppe VII bei Erfüllung der bestehenden Voraussetzungen.

Bewerbungen mit Lichtbild, lückenlosem Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften sind umgehend an mich einzureichen. Strebsamen Bewerbern bietet sich Gelegenheit zu guter Weiterentwicklung.

Bautzen, am 31. März 1939.

Der Oberbürgermeister.
— Personalamt. —

Bei der hiesigen Amts- u. Gemeindeverwaltung wird zum 15. April d. J.

ein Angestellter

eingestellt. Bewerber muß fähig sein, die Gemeindekasse selbständig zu führen und alle vorkommenden Arbeiten zu erledigen. Vergütung erfolgt nach Gr. VI des Bezirkstarifvertrages für die Angestellten der Kommunalverwaltungen Mitteldeutschlands, Ortsklasse D. Bewerbungsgesuche sind mit den üblichen Unterlagen umgehend einzureichen.

Hundisburg (Kreis Haldensleben), den 28. März 1939.

Der Bürgermeister. Büchner.

Zum möglichst sofortigen Dienstantritt werden

zwei Angestellte

gesucht, und zwar für die allgemeine Verwaltung (Haupt- und Schulamt) und für das Grundstücks- und Siedlungsamt. Vergütung nach Gr. VI PrAT; nach Einführung der Tarifordnung A u. B Vergütung Gr. VII.

Woltersdorf ist Randgemeinde Groß-Berlins in landschaftlich hervorragender Lage. Günstige Gelegenheit zum Besuch der Brandenburgischen Verwaltungsschule in Berlin ist gegeben.

Bewerbungen werden sofort erbet.

Woltersdorf bei Erkner, (Kreis Niederbarnim), d. 27. März 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung in Cochstedt, Kreis Quedlinburg (Harz), ist sofort die Stelle des

Stadtobersekretärs

(Beamtenstelle) zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen nur Bewerber in Frage, die die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben, über eine gute Allgemeinbildung und gründliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Kommunalverwaltung verfügen und selbständig arbeiten können, auch in Kassensachen und Standesamt Erfahrung haben. Die Stelle ist zur Besetzung durch einen Zivilanwärter freigegeben. Militäranwärter erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug. Die Bezahlung erfolgt nach A 5b RBO., Ortsklasse C. Bequeme Wohnung im Rathause vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Cochstedt, Kr. Quedlinburg (Harz), den 31. März 1939.

Der Bürgermeister. Schmidt.

Bei der hiesigen Verwaltung ist eine neugeschaffene

Beamtenstelle

sofort zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 5b der RBO., Ortskl. C. Verlangt werden gründliche Kenntnisse und Erfahrungen im Finanz- und Steuerwesen und abgelegte 1., möglichst 2. Verwaltungsprüfung. Die Probedienstzeit beträgt ein Jahr. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit unter Angabe des Eintrittstermins sind umgehend einzureichen. Persönliche Vorstellung ohne Aufforderung ist zwecklos.

Niedergaul (Rheinisch-Bergischer Kreis), den 31. März 1939.

Der Bürgermeister von Klüppelberg: Mürmann.

Verwaltungsgehilfe(in)

für mögl. sofort oder später gesucht. Bei Bewährung Dauerstellung. Gute Fachkenntnisse im Meldeamts- und Erfassungswesen erforderlich. Vergütung nach Gruppe VII TO. A und Wohnungsgeldzuschuß Ortsklasse B. Lychen ist ein stark besuchter Kurort in herrlicher Wald- und Seenlage unweit Berlin.

Bürgermeister der Stadt Lychen (Mark).

Ein Amtssekretär und zwei Verwaltungsangestellte

zum baldigen Eintritt gesucht.

Besoldung der Sekretärstelle nach Gruppe 7a der Reichsbesoldungsordnung mit Aufrückungsmöglichkeit. Bedingung: 1. Verwaltungsprüfung.

Die Besoldung der Angestellten erfolgt nach Gruppe 8 der TO. A.

Bewerbungen mit Lichtbild und den sonstigen Unterlagen sind sofort einzureichen an

Amtsbürgermeister in Neustadt über Linz (Rhein).

Zum 1. Juli 1939 ist die

Stelle eines Betriebsleiters

des Städtischen Elektrizitätswerkes (Eigenerzeugung und Umformung, Gleich- und Wechselstrom) zu besetzen. Anstellung erfolgt auf Grund des Privatdienstvertrages. Die Vergütung wird nach 6A TO. A gezahlt. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen mit Unterlagen werden bis zum 20. April 1939 erbeten.

Bredstedt (Schleswig), den 1. April 1939.

Der Bürgermeister der Stadt Bredstedt (Schleswig).

Bei der Stadt Liegnitz ist vom 1. Juli 1939 ab die

technische Werksleiterstelle

für das Wasserwerk und den Gasverteilungsbetrieb (Ferngasanschluß) zu besetzen. Die Bewerber müssen über gute Fachkenntnisse verfügen und längere Erfahrungen auf dem genannten Gebiete besitzen. Die Einstellung erfolgt nach der Tarifordnung A für Angestellte in öffentlichen Betrieben. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf und Zeugnisabschriften über die bisherige Tätigkeit, Nachweis der arischen Abstammung für sich und bei Verheirateten auch für die Ehefrau sind unter Angabe der Gehaltsansprüche bis 15. Mai 1939 einzureichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Liegnitz (Personalamt).

Bei der Stadtverwaltung Jägerndorf (rd. 26000 Einwohner, Ost-Sudetenland) ist möglichst sofort die Stelle

eines Stadtinspektors

zu besetzen. Gefordert wird die Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung, praktische Erfahrung im Standesamtswesen und die Befähigung zur selbständigen Leitung des Standesamtes. Geboten wird Anstellung als Beamter auf Lebenszeit, ggf. nach einer noch zu vereinbarenden kurzen Probedienstzeit. Besoldung nach Gruppe A 4c² RBO., Ortsklasse C (demnächst wahrscheinlich B).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind mir umgehend einzureichen.

Jägerndorf (Ost-Sudetenland), den 30. März 1939.

Der Bürgermeister. Dr. König.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung wird auf sofort

ein Verwaltungsangestellter

gesucht, der in Fürsorge- und Wohlfahrtsangelegenheiten ausgebildet ist. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII mit Aussicht auf Ueberführung in Gruppe VII TO. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind unter Angabe des frühesten Eintrittstermins umgehend einzureichen.

Otterndorf (Niederelbe), 1. 4. 1939.

Der Bürgermeister.

Zum sofortigen Antritt wird ein

tüchtiger Verwaltungsangestellter

gesucht. Vergütung nach Gruppe VII der TO. A, Ortsklasse C.

Bewerbungen erbeten an den

Bürgermeister der Stadt Teupitz Kreis Teltow.

Angestellter

gesucht, der bereits in der Verwaltung tätig war. Vergütung nach Gr. VII TO. A. Stenographie, Schreibmaschine. Lebenslauf mit Bild und Zeugnisabschriften und Angabe des Antrittstages an

Bürgermeister in Jeßnitz (Anh.).

Bei der hiesigen Verwaltung (rund 22000 Einwohner) ist sofort die Stelle eines

Amtsobersekretärs

für das Wohlfahrtsamt zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe 4 e RBO., Ortsklasse B. Bewerber müssen die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt und Erfahrung im gesamten Fürsorgewesen haben.

Ferner ist die Stelle eines

Amtssekretärs,

Besoldungsgruppe 7a RBO., für das Wohlfahrtsamt zu besetzen. Ablegung der ersten Verwaltungsprüfung wird verlangt.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Versorgungsämter bevorzugt.

Hemer (Westf.), den 31. März 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Jüng. Verwaltungsangestellter

zum baldigen Eintritt gesucht. Besoldung erfolgt nach der Gruppe VII des PrAT., Ortsklasse B.

Bewerbungen (nur von Fachkräften), in denen anzugeben ist, wann frühestens der Dienstantritt erfolgen kann, sind zu senden an die

Stadt- und Amtsverwaltung Neuerburg (Kreis Bitburg).

Die Staatliche Abteilung des Landratsamts Prüm (Eifel) sucht für sofort

3 erfahr. Verwaltungsangestellte.

Vergütung Gruppe VIII mit Aufstieg nach VII TO. A.

Meldungen umgehend erbeten.

Zum sofortigen Antritt stellen wir eine

perfekte Stenotypistin

ein. Besoldung erfolgt nach der Gruppe VII der TO. A.

Bewerbungen mit handgeschrieb. Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Städtische Werke Bad Doberan mit Ostseebad Heiligendamm.

Die Stelle eines

Gemeindereviersförsters

der Gemeinde Langenselbold, Landkreis Hanau, ist ab 1. Mai 1939 zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe 4f RBO. Dienstwohnung ist nicht vorhanden. In Frage kommen nur Bewerber mit entsprechender praktischer Vorbildung und die die Voraussetzungen für die Einstellung bei Behörden erfüllen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. April 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

Langenselbold, d. 27. März 1939.

Der Bürgermeister. Christ.

Bei der Ortspolizeibehörde Einbeck (Provinz Hannover) sind

zwei Polizeihauptwachtmeister

alsbald einzustellen. Besonderer Wert wird auf jüngere, energische Beamte gelegt. Bewerber müssen den üblichen Anforderungen entsprechen. Gesuche sind umgehend an die Vormerkungsstelle für den Polizeidienst in Potsdam unter Bezugnahme auf diese Ausschreibung zu richten.

Einbeck, den 1. April 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Mücheln (Geiseltal) — 10800 Einwohner — sind mehrere

Polizei-Vollzugsbeamtenstellen

(Polizei-Hauptwachtmeisterstellen) zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis zum 20. April 1939 an den

Bürgermeister in Mücheln (Geiseltal).

Staatlich geprüfter

Schwimmmeister

für das hiesige Städt. Freibad für die Badezeit vom 15. Mai bis einschließlich 15. September 1939 gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild unter Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an den

Bürgermeister der Bergstadt Lautenthal (Oberharz).

Bei der hiesigen Verwaltung ist sofort

eine Angestelltenstelle

zu besetzen. In Frage kommt die Bearbeitung des Polizeibüros. Die Besoldung der Stelle erfolgt nach Gruppe VII der TO. A. Bewerber, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen sofort ihre Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnissen, Nachweis der arischen Abstammung an mich einreichen.

Blankenheim (Ahr), 1. April 1939.

Hansen, Amtsbürgermeister.

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich Paul Apelt in Berlin-Zehlendorf; für den Anzeigenteil: Robert Bösche in Berlin-Neukölln; Druck und Verlag: Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co., Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21.
DA. 1. Vj. 39: 8108 einschließl. Streuversand: 4000 — Pl. 6.

Stellengesuche und Stellentausche

Stellengesuche u. Stellentausche müssen 10 Tage vor Erscheinen der Nummer, für die sie bestimmt sind, in unserm Besitz sein; sie können kostenlos wiederholt werden, wenn auf die erste Veröffentlichung keine Angebote eingegangen sind.

Kunsterzieher,

verh., Pg., Mitgl. des NSLB., der RKK. (Maler u. Graphiker), festangestellt, sucht sich von Düsseldorf aus nach Süd- oder Mitteldeutschland zu verändern. Bedingung: Waldige und bergige Umgebung. AZ 18

Studienrat a. D., 48 Jahre, Pg., NSLB., Engl. I, Franz., Deutsch II, sucht geeignete Tätigkeit. BY 19

Lehramtsassessor,

Dr. phil. math., 29 Jhr., Math., Phys., Chemie, mehrjähr. Unterrichtspraxis an privaten höh. Lehranstalten, seit 1937 im Volksschuldienst tätig, sucht Stelle an staatl. od. städt. höh. Schule od. Wehrmachtschule. CX 20

Evg. Mittelschullehrerin (im Volksschuldienst Konrektorin) mit Examen für Hauswirtschaft, 12 Jhr. an städt. höh. Mädchenschule Ostpreußens fest angestellt gew., durch Umwandlung dieser Schule jetzt im Volksschuldienst, sucht St. an Mittelschule Mitteldeutschlands. Grund: Heimat. DV 21

Studienrat i. R.,

Dr. phil., 58 J., Pg., NSLB. (Dtsch., Lat., Rel.) sucht Beschäft. an Privatschule od. sonst geeign. Tätigkeit in Groß-Berlin od. Potsdam. EW 22

Akadem. gepr. Mittelschullehrer, **Dr. phil.,** mit Lehrbefäh. in Gesch., Erdk. u. Franz., 48 Jahre alt, seit 10 Jahren Leiter einer 7klassigen Volksschule und von 1933 als Polit. Leiter in der Ortsgruppe tätig, sucht Anstellung an einer Mittelschule in größerer Stadt. FU 23

Jg. techn. Lehrerin

(Handarbeit, Sport, Werkarb., Hauswirtschaft) sucht ab sofort Stelle in Berlin oder Umgebung. GT 24

Junge Studienassessorin (Deutsch, Englisch, Geschichte) sucht volle Beschäftigung an Schule. HS 25

Junge akadem. Turn- u. Sportlehrerin sucht passende Stelle an einer Berufs-, Fach- oder höheren Schule, möglichst in Großstadt Sachsens oder Preußens. JR 26

Jg. techn. Lehrerin, Hauptfächer: Hauswirtsch., Handarb., Schneidern (handwerksmäßig gepr. Schneiderin), vielseitig verwendbar, z. Z. auf Berufsschule im Beamtenverhältn., ungek., möchte sich verändern. CP 71

Lehrer, 38 Jhr., heilpäd. geschult, sucht Stellung. VO 63

Ehrenzeichenträger,

Pg. seit 1927, 36 J., verh. (1 Kind), seit 1933 bei Stadtverwaltung in Straßenbau u. Grundstücksverwaltung tätig, z. Z. Straßenmstr. u. Aufseher der baulichen Unterhaltung der Grundstücksverwaltung, verantwortl. Leiter der städt. Handwerkerabteilung, wünscht sich aus gesundheitlichen Gründen der Familie zu verändern. H 17

Oberschullehrerin, 12 J. Staatsdienst Berlin, evg., gesund, leistungsfähig, Lehrerfahr. in allen Fächern, Sprachen Archivtätigkeit, sucht ab Ostern 1939 **Land- oder Gebirgsaufenthalt** in Heim oder als Hauslehrerin. TV 98

Student sucht

Lehrposten in Dresden.

Erteilt wird systematische Nachhilfe. KQ 27

Lehrerin, erfolgr. Tätigkeit in Schule und Haus, m. Franz./Engl. Anfangsunterricht, sucht Stelle in Familie od. an Privatschule. Schlesien bevorzugt. LP 28

Studienassessorin, 29 Jhr., Fächer: Engl. I, Franz. I, Deutsch II, sucht Betätigungsfeld in Schule oder Industrie. Kenntnisse in Stenographie u. Maschinenschr. vorh. NO 29

Staatlich gepr. Hauswirtschaftslehrerin i. R., 60 J., noch gesund und lebensfroh, sucht selbst. Betät. BW 31

Dr. phil., NSLB, evg., led., langj. Privatschull., alte u. neue Spr., Dtsch., Erf. auch in and. Fäch., sucht zu Ostern Privatdienstst. CV 32

Akademikerin,

37 Jhr., Pgn., ohne Staatsexamen, Doktorprüf. (Geogr.), 6 Sem. Franz., Engl. (Auslandsaufenthalt), sucht Anstellung an einer nicht privaten Oberschule. MZ 30

Erfahr. Privatlehrer, 40er, flott Engl, Franz., Spanisch (Ausland!), Sportfrd., den Kind. ält. Kamerad, sucht Stell. als Hausl. an Internat oder dergleichen. JM 17

Aelt., erfahr. **techn. Lehrerin** (45 J.) für Hausw. u. Nadelarbeit sucht für sofort pass. Wirkungskreis. LM 84

Studienrat i. R., 45 J., Rhld., k., verh., Lehrbef.: Dtsch, Lat., Gr. I, Hauptinteresse Lit.- und Kunstgesch., franz. u. span. Sprachkenntn., sucht geeigneten Wirkungskreis. (West- od. Süddeutschl. bevorzugt.) WC 57

Studienrat i. R. (Lat., Griech., Dtsch., Gesch., Frz, Erdk.), evg., ledig, sucht Stelle an Privatschule. TU 88

Hauslehrer, reichste Erf., erstkl. Erfolge u. Zeugn., sucht St., sofort od. später, auch Vertr. AT 45

Stud.-Professor i. R.,

noch rüstig und arbeitsfreudig, Mathematik I, Naturwissensch. II, langjährige Erfahr. an Landschulheimen, sucht **geeigneten Wirkungskreis.** HX 11

Bewährter Dr. phil. (Dtsch. I, Lat. I, Griech. I, Gesch, Kunstbetr., Musik), sucht neue Lehrerstelle od. wissensch. Arbeit, auch bei Verlag. EO 10

Mittelschullehrerin i. R. (Deutsch, Franz., Engl.) sucht Stelle an Privatschule od. sonst. Beschäft. JK 83

Lehrerin der Landw. Haushaltungskunde,

in ungekündigter Beamten-Anstellung, mit 14jähriger Unterrichtserfahr. in Hauswirtschaft und Gartenbau, möchte gerne an Frauen-Oberschule mitarbeiten (nicht Nadelarbeitsunterr.!). RZ 3

Oberschullehrerin, Dr. phil., mit reicher Unterrichtserfahr. in Sprachen (Engl., Franz., Lat., Griech.) sowie in and. Fächern, sucht Stellung an Privatschule. NY 8

Einkäufer und Disponent

einer größeren amtlichen Beschaffungsstelle, mit sämtlichen einschlägigen Gesetzen, VO. u. Best., Fracht-, Tarif-, Zoll-, Steuer- und Finanzwesen, Korrespondenz, Expedition und Buchhaltung fachlich bestens vertraut, Industrie-, Behörden-Praxis, Vollkaufmann mit guten und gewandten Umgangsformen, zuverlässiger und gewissenhafter, selbständiger Sachbearbeiter, energisch, tatkräftig und zielbewußt, ausgepr. Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten, verbunden mit prakt. Erfahr., Organisationstalent und zähem Fleiß, Führerschein 3 seit 1925, mit Bank-, Industrie- und Behörden-Ref,

wünscht sich zu verändern.

Gefl. Angebote unter V 92 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lehrer a. D., Anfang 40, intelligent und energisch, 10 Jahre Unterrichtspraxis, anschl. 6 Sem. Philologie, jetzt Leihbibliothekar (selbständig), sucht passenden Wirkungskreis. KT 6

Studienrat i. R., Pg., kath., 56 J., verh., vollgesund und arbeitsluftig, 26 Jahre an staatl. Anstalten tätig, jetzt an Privatschule, Lehrbef.: Dtsch., Frz. 1, Erdk. 2, Unterrichtserf.: Engl. u. Lat., evtl. Ital. für Anf., Italienaufenthalt, sucht St. an Privatsch. od. ähnl. Rhld. u. Südd. bevorz. FL 7

Staatlich geprüfte Zeichenlehrerin,

für Mittel- und höhere Schulen, mit guter Erziehungsfähigkeit, sucht Stelle für sofort. AS 5

Bei Bezug der Zeitung durch die Postämter

wolle man Beschwerden über unregelmäßige Lieferungen nur bei dem Postamt anbringen, bei dem die Bestellung erfolgte. Wir liefern die Zeitung rechtzeitig zur Beförderung auf, daher ist die Post zur pünktlichen Lieferung verpflichtet. Eine Mitteilung an uns ist zwecklos, da wir zur Abhilfe nichts tun können. Nur der Empfänger der Zeitung ist zur Beschwerde berechtigt.

Bürodirektor,

Personal- u. Finanzdezernent eines Landkreises, 40 Jahre, Pg. 1933, 2. Verwaltungsprüfung, nur beste Empfehlungen, sucht Wirkungskreis gleicher Art oder als Stadtamtmann, Stadtkämmerer in Stadt mit höherer Schule. L 3

Verw.-Angestellter, 30 Jhr., verh., seit 1. 3. 1932 Pg., 1. Verw.- u. Rechenprüfung, Fürsorgewesen, Gehalts- u. Lohnwesen, allgemeine Verwaltung, gewissenhafter Arbeiter, sucht Beamtenstellung (nicht unter A 7a RBO.), wo weiteres Emporarbeiten möglich ist. Z 4

Angestellter, 37 J., verh., ehem. landw. Beamter, seit 4 J. b. Finanzamt tätig, mit Kassenwesen, Registr. und Steuern vertraut, sucht zum 1. 7. 1939 oder später Stellung in Brandenburg oder Schlesien. B 5

Stadtinspektor, büroleit. Beamter, Prüf. beide mit „gut" bestanden, jahrel. Erfahr. in all. Verw.-Zweig., 37 J. alt, altes Parteimitgl., sucht ähnl. Stell. in Stadt mit höh. Schule. Mittel- od. Westdeutschl. bevorzugt. Beste Zeugnisse vorhanden. Verheir. (2 Kinder). E 6

Ingenieur für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik, Pg., 10 Jahre viels. Praxis auf all. Geb. im Staats- u. Komm.-Dienst, sucht Dauerstell. in Mittel- od. Süddtschl. zwecks Klimawechsel (auch Tausch). Führersch. I und III. Ausführliche Angebote an **W. Schnetter, Quickborn** (Holstein).

Weitere Stellengesuche auf der nächsten Seite!

Jurist, Dr. jur.

(ein jur. Staatsexamen, Diplom-Kaufmann), Mitte 30, alter Parteigenosse (aktiv in der Bewegung seit 1931, Pol. Leiter), mit fachlicher Eignung. Langjähr. Verwaltungspraxis (**jurist. u. wissenschaftl. Hilfsarbeiter**), sehr gute Zeugnisse und Referenzen. Umfassende, tiefgründige Kenntnisse (**Haushalts-, Finanz-, Rechnungs-, Prüfungswesen, Personalsachen, Recht, Organisation**) und Erfahrung, sucht **angemessene leitende Stelle** unter Ueberführung in das Beamtenverhältnis bei der Verwalt. einer Mittel- od. Großstadt.

Bewerber wird in der Vormerkungsliste der Reichsleitung der NSDAP. — Hauptamt für Kommunalpolitik — geführt. **Y 13**

Verw.-Angestellter,

mit langj. Tätigkeit im Kommunalverwaltungsdienst, kfm. vorgebildet, 1. Verw.-Prüf, z. Z. in Stadthauptkasse (Umgeg. Berlin) tätig, Registr., Buchhaltung, 44 J. alt, verh, ar., sucht Sekretär- oder ähnl. Stell. im öffentl. od. Privatdienst. Besonders firm im Kassen-, Rechn.-, Wohlf.-, Grundstückswesen usw. Angebote, wenn möglich mit Wohnung, auch Sudetengau od. Ostmark, für bald oder 1. Juni 1939. **W 12**

Staatl. anerk. Volkspfleger sucht Stellung als Heimleiter (Altersheim) oder als Volkspfleger bei der Behörde, 29 Jahre alt. **M 14**

Kassenangestellter, 32 J., led., Pg., Militärdienstpflicht 3 Mon. genügt, 18jähr. Kassenpraxis, in sämtlichen Arbeiten einer Stadt- u. Gemeindekasse vertraut, z. Z. in ungek. Stell. als Gegenbuchführer (Durchschreibebuchhaltung) TO. A VII, wünscht sich zu verändern u. sucht Stellung zum 1. 10. 1939, evtl. früher, als Kassierer od. Buchhalter, mögl. im Rhld. **C 15**

Briefe mit Kennwort

Jeder Brief, der an uns zur Weiterbeförderung eingesandt wird, muß mit Portomarke versehen sein. Abholung aus der Geschäftsstelle findet nicht statt.

Es wird gebeten, den inneren Umschlag des Briefes mit dem Kennwort, und zwar in der linken oberen Ecke, zu versehen und rechts die Freimarke aufzukleben, so daß wir auf den Brief den Namen des Empfängers schreiben können. Eines Anschreibens bedarf es nicht.

Offerten „Eingeschrieben" an uns zu senden, hat keinen Zweck, da ein Anspruch auf Rückgabe an uns dadurch nicht erwächst. Wir geben die Offerten im gewöhnlichen Brief an unsere Auftraggeber weiter.

Geschäftliche Empfehlungen und sonstige Angebote werden nicht als „Offerten" befördert; sie werden entweder, wenn Porto beigefügt ist, den Einsendern zurückgesandt, sonst vernichtet.

Zahnarzt,

Dr., appr. u. promov. 1938, registr., gegenwärtig in umfangreicher Praxis als Assistent tätig, sucht Dauerstellung bei Staat oder Gemeinde. Gehaltsangabe erbeten. **P 1**

Staatl. gepr. Schwimmeister, mit reicher Berufserfahr., besten Zeugn. und Referenzen, sucht Stellung in einem Sommerbad. West- u. Mitteldeutschland bevorzugt. **V 2**

Kulturbauingenieur,

30 J., verh, Pg. seit Anfang 1932, Führerschein Kl. 3, beste Zeugnisse der Schule u. 6jähr. Praxis b. Kreis und Genossenschaft, sucht Stell. bei Kreis, Genossenschaft oder Unternehmer in verantwortungsvoller Stellung. Angeb. mit Angabe über Tätigkeit u. Gehalt erbeten. **F 16**

Angestellter,

50 J., in ungek. Stell., sucht sich zu verändern. Erfahr. im Meldewesen, Wehrsachen usw. Schreibm., Stenographie u. Buchführung. Realschulbildung. Antritt spät. 1. 5. 39. **K 93**

Leiter einer städtischen Beschaffungsstelle
sucht Stellung. Tüchtiger Einkäufer für Schreib- und Bürobedarf, Büroeinricht., Büromasch., Lebensmittel f. Krankenhäuser, Wäsche usw.
Perfekt im Neueinrichten von Beschaffungsstellen. **J 71**

Stadtsekretär (Kassenbeamter), 36 J. alt, kameral. u. kaufm. Buchführ., Bes.-Gr. A 4e, Prüf. I u. II, 1 Sem. Verw.-Akad., z. Z. bei Stadt von 20000 Einw. tätig, sucht Veränderung mit Aufstiegsmöglichkeit (Köln und Umgegend bevorzugt). **H 7**

Verwaltungsgehilfe, 25 J., mittl. Reife, 9 Jhr. Verw.-Praxis, ohne Prüfung, firm in all. Verw.-Zweig, beste Zeugn., Partei u. SA., wünscht neue Stell. nach VI TO. A. Bevorz. Polizeiverwaltungsdienst (Provinz Hannover). Antritt sofort. **K 8**

Masch.-Ing., 38 J., verheir., Pg., Behördenangest., Fachricht.: Allgem. Masch.-Bau, Wärmetechn., Montagewesen, sucht ausbaufähige Stell. im Innen- und Außendienst. **N 9**

Verwaltungsangestellter, 31 Jhr. alt, verh., Pg. u. Pol. Leiter, 15 J. Kommunalverwaltungspraxis, 1. u. 2. Verw.-Prüfung, sucht Stelle im Kommunalverwaltungsdienst (Stadt od. Kreis gleich gut bewand.). **Q 10**

Verw.-Angestellter, ledig, 28 Jhr., gew. Kraft, sucht bei Berliner Behörde sofort Stell. nach Gr. VII TO. A, evtl. als Beamtenanwärter. **T 11**

Jugendfürsorgerin sucht sofort oder später geeignete Tätigkeit in Westfalen oder Rheinland. Langjährige Erfahrung in der freien und kommunalen Wohlfahrtspflege. **A 94**

Dr. jur. (1933 mit „gut"), 48 J., 16j. Bankpraxis, Buchhaltungschef, Prokurist, Bankvorst. bei Großbank, z. Z. bei Staatsbank in ungek. Stell., Ref.-Offz., sucht sich zu verändern. Erstklassige Zeugnisse vorhanden. **J 98**

Dipl.-Kommunalb.

(Ex. mit Auszeichn.), St.-Insp., 2. Prüf. „gut", 30 J., verh., Abit., 11jähr. Erfahr. auf allen Geb. der Gemeindeverw., gründl. Rechtskenntn., sucht leit. Stell. **D 95**

Beamtenanwärter,

29 J., verh., Pol. Leiter und HJ.-Führer, mittl. Reife, 1. u. 2. Verw.-Prüfung mit „gut" bestand., perfekt Stenogr., seit 1927 in Komm.-Verw., Kenntnisse in allen Verw.-Zweigen einer Gem.- u. Amtsverw., insbes Rechn.- u. Prüfungswesen, z. Z. Vergütung nach Vb TO. A, sucht, da keine Anstellungsmögl., Anstell. als Inspektor mit Aufstiegsmögl., Westf. u. Rheinland bevorzugt. **G 96**

Gesundheitspflegerin

sucht Stell, wo günstige Wohnungsverhältnisse am Ort. **M 97**

Leitender Finanz- und Steuersachbearbeiter,

39 J., 3 Kinder, kath., 22 J. ungek. Angest. einer Kreisverw., seit 1938 in Amtsbürgermeisterverw. erfolgreich tätig, glänz. Zeugn., 1. Verw.-Prüfung in Aschersleben, perfekt in Stenogr. u. Schreibmasch., wünscht sich zum 1. 10. zu verändern, da Ehefrau Klima nicht zusagt. Gleich ob Kreis- oder Gemeindeverwaltung. Bish. Besoldung VIb TO. A. Evtl. Umzugsbewillig. erbet. Mitteldtschl., auch Westf. u. Hessen-Nassau (sowie Orte mit Gymnas.), bevorzugt. **S 99**

Verwaltungsangestellter, Anf. 40, gewissenhaft u. umsichtig, OII, im Beh.- u. Versorg.-Betrieb sowie im Bankf. erf., ungek., Maschinenschr., techn. Verständnis u. zeichn. befähigt (Baupolizeikenntn.), sucht sich spät. zum 1. 7. 1939 in pass. Dauerstell. mit mögl. teilw. Außenbeschäft. (aus gesundheitl. Gründen), TO. A VIII/VII, zu verändern. Bezirk Frankfurt (Oder) bevorzugt. **A 79**

Kreisausschußobersekr. mit beiden Prüf., 36 J, verh., im ges. Verw.-Dienst erf., SS.-Unterführer, Pg., erste Zeugn., sucht Insp.-Stelle, am liebsten bei Gem.-Verw., wo Zuverlässigkeit, Fleiß u. Einsatzbereitschaft gewertet werden. **P 52**

Leiter für alle Veranstaltungen,
sucht in der Saison 1939 geeigneten Wirkungskreis in Nord- od. Ostseebad, Gebirge usw. Langjährige praktische Erfahr. auf allen Gebieten stehen zur Verfügung. **R 87**

Büroangestellte, bereits in Kreissparkasse u. Girozentrale tät. gewesen u. mit allen vorkomm. Arbeiten vertraut (z. Z. in ungekünd. Stellung bei Parteigliederung), sucht zum 1. Mai bzw. 15. Mai 1939 Vertrauensstellung bei Sparkasse in Süddeutschland. **H 91**

Infolge schlechter Wohnverh. sucht **Revierförster,** zur Zeit im Reichsdienst, entspr. Gem.- od. Stadtrevierförsterstelle, 36 J., verh. (2 Kinder). **V 84**

Ingenieur, mit viels. Hochschulbild. (Maschinenbau, Elektrotechnik, Kraftfahrwesen), 41 Jahre alt, ledig, ar., ungek., sucht Stellung als Betriebsingenieur bei städt. Werken (Gas-, Wasser- oder Elektrizitätswerk) oder im städt. motorisierten Fuhrwesen in größerer Stadt oder Großstadt. Gehaltsvorschl. erb. **Rudolf Ahorn, Tilsit,** Heinrichswalder Straße 15.

Leit. Verwalt.-Angestellter (DA.), in ungek. Stell., 42 J., verh. (2 Kinder), Pg., sucht sich zu veränd. TO. A VIb bzw. Uebernahme als Beamter. Z. Z. Melde- u. Erfassungswesen, Wohlfahrtsamt, Geschäftsführ. des städt. Krankenhauses. Beherrsche Stenographie u. Schreibmaschine. **L 88**

Verwaltungsfachmann,

zur Zeit Leiter der Verwaltung bei Körperschaft des öffentlichen Rechts
mit ca. 300 Angest., ungek., 46 J., verh., Pg., langj. Erfahrungen im Behördendienst, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Personal- u. Besoldungsfragen, sehr gute Bestimmungskenntnisse, guter Organis., **zielbewußt,** sucht Veränderung bald oder später. Gr. III TO. A. **B 85**

Nach einer Verordnung des Werberats der deutschen Wirtschaft ist die kostenlose Aufnahme von Stellengesuch-Anzeigen bzw. von Stellentausch-Anzeigen nicht mehr gestattet. Aus sozialen Gründen wurde jedoch der Preis auf nur 10 Rpf. für die 46 mm breite Millimeterzeile festgesetzt. Die nachstehende Musteranzeige kostet 2,40 RM.

Kultur- u. Tiefbautechniker (SS.-Mann), 29 Jahre, tätig in Dränage, Flußregulierung, Wegebau, Wasserleitung, Be- und Entwässerung, Bauleitung, im Kommunal- und Staatsdienst tätig gewes., bis zuletzt selbst. Unternehmer, sucht sofort Stellung. Führerschein, eigenes Kraftrad. **P 67**

8 Druckzeilen = 24 Millimeter Höhe × 10 Rpf. = 2,40 RM.

Wenn auf ein Stellengesuch bzw. Stellentausch keine Angebote eingehen, kann auf Wunsch eine kostenlose Wiederholung in der übernächsten Nummer erfolgen. Manuskripte von Stellengesuchen und Stellentauschen müssen 10 Tage vor Erscheinen der betr. Nummer in unsern Händen sein.